



**Dr. Stefan Kaufmann**

10/2015  
26.05.2015

## Brief aus Berlin

**CDU**

### Liebe Leserinnen und Leser,

am Samstag haben wir in einem Festakt zum Tag des Grundgesetzes in Berlin zum 15. Mal auch fünf Botschafterinnen und Botschafter für Demokratie und Toleranz geehrt – darunter der von mir vorgeschlagene Christoph Rickels. Über sein vorbildliches Engagement im Bereich der Gewaltprävention hatte ich im letzten Brief aus Berlin kurz berichtet. Umso mehr freut mich nun die Auszeichnung! Doch noch ein Zweites beschäftigt mich (und viele andere) an diesem Tag des Verfassungsjubiläums: das Referendum über die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare in Irland. Die Diskussion ist mit Vehemenz nach Deutschland übergeschwappt – und wirft letztlich eine Frage auf: Muss eine Verfassung im Laufe der Zeit nicht auch immer wieder neu ausgelegt werden? Man muss ehrlich sein: die Diskussion über eine Öffnung der Ehe mag politisch unbequem sein – gerade für die Union. Aber wir können ihr nicht aus dem Weg gehen. Und wir können am Ende vor dem Hintergrund der bewussten Trennung von Kirche und Staat (wie auch der weltlichen und kirchlichen Eheschließung) in Deutschland letztlich zu keinem anderen Ergebnis kommen als die zu 84% katholischen Iren bei ihrem Referendum am Freitag. Das Bundesverfassungsgericht hat den Weg vorgezeichnet. Wir sollten daher eher erneut und ernsthaft die Frage diskutieren, ob eine steuerliche Förderung des Staates nicht bei der Ehe ansetzen sollte, sondern bei der Familie – also dort, wo Kinder sind. Denn die Ehe ist de facto nicht mehr Vorhof der Familie – bei hetero- so wenig wie bei homosexuellen Paaren.

**In diesem Sinne grüßt Sie herzlich**

Ihr

### Impressum:

Dr. Stefan Kaufmann MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Tel.: 030/227-72494

Fax: 030/227-76228

[www.stefan-kaufmann.de](http://www.stefan-kaufmann.de)

E-Mail:

[stefan.kaufmann@bundestag.de](mailto:stefan.kaufmann@bundestag.de)

## Tarifeinheitsgesetz beschlossen – keine Einschränkung des Streikrechts

**Berlin** – In namentlicher Abstimmung haben wir am Freitagvormittag, 22. Mai, nach einem langen und intensiven Gesetzgebungsverfahren das Tarifeinheitsgesetz beschlossen. Auch ich habe dem Gesetzentwurf, zu dem mich insbesondere aus dem Umfeld einiger Einzelgewerkschaften viele Zuschriften erreicht haben, zugestimmt. Insgesamt gab es 444 Ja- und 126 Nein-Stimmen; 16 Kolleginnen und Kollegen enthielten sich. Mit dem Tarifeinheitsgesetz haben wir eine Vereinbarung aus dem Koalitionsvertrag umgesetzt. Ziel ist

es, Tarifkollisionen zu vermeiden. Künftig wird der Tarifvertrag jener Gewerkschaft angewandt, die im Betrieb über die meisten Mitglieder verfügt. Damit wollen wir Frieden in die Betriebe hineinbringen

Weiterführende Informationen gibt es beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales: <http://bit.ly/1F1xgbe>

und Stufen schaffen, auf denen die Gewerkschaften sich verständigen können. Dabei war es wichtig, dass das Koalitions- und Streikrecht nicht angetastet wird. Vielmehr wird ein ordnender Rahmen für eine funktionsfähige Tarifautonomie gesetzt. Bis zu einem

Urteil des Bundesarbeitsgerichts im Jahr 2010 galt der Grundsatz „ein Betrieb – ein Tarifvertrag“. Dieser Grundsatz der Tarifeinheit wurde seinerzeit aufgegeben mit der Folge, dass konkurrierende Gewerkschaften für gleiche Beschäftigten- gruppe unterschiedliche Tarifverträge abschließen konnten. Dadurch kann der Betriebsfrieden gestört werden, denn der Wert unterschiedlicher Arbeitsleistungen soll sich nicht daran bemessen, welche Gewerkschaft welche Schlüsselposition im Betrieb vertritt.

## Neuer Wehrbeauftragter des Bundestages im Amt



**Verdigung des Wehrbeauftragten Hans-Peter Bartels © Deutscher Bundestag/Melde**

**Berlin** – Neuer Wehrbeauftragter des Deutschen Bundestages

ist der ehemalige SPD-Bundestagskollege und Vorsitzende des Verteidigungsausschusses Hans-Peter Bartels. Bundestagspräsident Norbert Lammert vereidigte ihn am Donnerstagvormittag, 21. Mai, zu Beginn der Plenarsitzung. Bartels folgt auf Hellmut Königshaus (FDP), dessen fünfjährige Amtszeit endete. Gewählt hatten wir den neuen

Wehrbeauftragten, der als Hilfsorgan des Bundestages bei der Ausübung der Kontrolle über die Streitkräfte berufen wird, bereits am 18. Dezember. Hans-Peter Bartels ist der zwölfte Wehrbeauftragte des Bundestages.

Mehr Informationen zu Amt und Aufgaben des Wehrbeauftragten gibt es hier: [www.bundestag.de/bundestag/wehrbeauftragter](http://www.bundestag.de/bundestag/wehrbeauftragter)

## Bundestag begrüßt EU-Investitionsinitiative



**Ronja Schmitt während ihrer ersten Rede im Plenarsaal © Deutscher Bundestag/Melde**

**Berlin** – Am Donnerstagnachmittag, 21. Mai, haben wir im Plenum über den von der Europäischen Kommission vorgeschlagenen „Europäischen Fonds für strategische Investitionen“ debattiert. Er ist Teil einer von Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker Ende vergangenen Jahres vorgestellten

Investitionsinitiative für Europa, die uns auch im Bildungsausschuss bereits länger beschäftigt hatte. Die Koalitionsfraktionen Union und SPD hatten zu diesem Thema nun einen gemeinsamen Antrag in den Bundestag eingebracht.

Mehr Informationen zu Ronja Schmitt finden Sie auf Ihrer Internetseite [www.ronja-schmitt.de](http://www.ronja-schmitt.de) – oder verbinden Sie sich mit ihr auf Facebook [www.facebook.com/schmitt.ronja](http://www.facebook.com/schmitt.ronja)

Darin begrüßen wir die Pläne zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Investitionen sowie der Unterstützung bei der Umsetzung wirtschaftlich tragfähiger Investitionsprojekte insbesondere in den Bereichen Bildung, Forschung, Energie, Infrastruktur und Mittelstand. Wichtig ist uns, dass Investitionen in strategisch

bedeutenden Zukunftsfeldern mit europäischem Mehrwert ermöglicht werden. Das haben unsere Redner in der Debatte deutlich gemacht. Gesprochen hat auch meine Landesgruppenkollegin Ronja Schmitt. Für sie war es eine Premiere im Plenarsaal des Bundestages, denn sie hat ihre erste Rede gehalten. Ganz herzlichen Glückwunsch und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Bundestag und in der Union!

Der Antrag der Koalitionsfraktionen „Dem Europäischen Fonds für strategische Investitionen zum Erfolg verhelfen“ ist hier abrufbar: <http://bit.ly/1R9y72e>

## Brief aus Berlin

CDU

### Fachgespräch zur Qualifizierungsinitiative

**Berlin** – Mit der 2008 von Bund und Ländern verabredeten Qualifizierungsinitiative, die unter anderem den Ausbau der Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren, die Verbesserung der Situation von Schülern und

Studenten mit Migrationshintergrund, den Bereich der Weiterbildung wie auch die Steigerung für Ausgaben von Bildung insgesamt beinhaltet, haben wir uns am Mittwochvormittag, 20. Mai, in einem öffentlichen Fachgespräch des Bildungsausschusses beschäftigt. Dabei ging es auch intensiv um die Verwendung der vom Bund übernommenen – und damit bei den Ländern freigegebenen – BAföG-Kosten in

Höhe von jährlich 1,17 Mrd. Euro durch die Bundesländer. Dabei wurde deutlich, dass insbesondere rot-grün geführte Landesregierungen die zusätzlich freigegebenen Mittel nicht vereinbarungsgemäß verwenden.

Einen ausführlichen Bericht mit Zitaten von mir gibt es beim Deutschlandfunk: <http://bit.ly/1FD93MW>

### Zu Gast im SWR-Nachtcafé



**Baden Baden** – „Im Namen des Glaubens“ lautete das Thema der Sendung der SWR-Talkshow „Nachtcafé“ am Freitagabend, 15. Mai. In der von Michael Steinbrecher moderierten Sendung habe ich mit Kabarettistin Lisa Fitz, Weihbischof Hans-Jochen Jaschke vom Erzbistum Hamburg, dem Autor Philipp Möller, Friederike Garbe, die das Agape Haus in Lübeck betreibt, Paruar Bako, dessen Vater Ali im Irak mit den jesidischen Kurden gegen die Terror-Miliz Islamischer Staat kämpft, Melanie

Rauenstein, deren Sohn als radikalisierte Muslim mit 16 Jahren nach Pakistan ging und dort drei Jahre später als „Märtyrer des Dschihad“ starb, diskutiert. Im Tischgespräch mit Michael Steinbrecher schilderte Bastian Melcher, wie ihn ein christlicher Arzt von seinem Schwulsein heilen wollte. Ein interessantes Gespräch, das wir bei einem gemeinsamen Abendessen nach der Aufzeichnung noch miteinander vertieft haben. Dabei war spannend, dass ein paar Teilnehmer im vertraulichen Rahmen wesentlich deutlicher geworden sind als in der Sendung selbst.

Mehr Informationen zur Sendung und das Video zum Abrufen: <http://bit.ly/1F5J10P>

### Besuch der Bundesanstalt für Materialprüfung

**Berlin** – Im Anschluss an die Sitzung des Bildungsausschusses habe ich am Mittwochnachmittag, 20. Mai, die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) in Berlin besucht. Die BAM ist eine wissenschaftlich-technische Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) und zählt zu den sogenannten Ressortforschungseinrichtungen. Die BAM vereint Forschung, Bewertung und Beratung in Technik und Chemie unter einem Dach. Die rund 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten einen wichtigen Beitrag zu Sicherheit in den Bereichen Technik und Chemie. Viele kennen vielleicht die BAM-Nummer auf Feuerwerkskörpern, denn auch die Prüfung pyrotechnischer Gegenstände gehört zu den Aufgaben der BAM.

Mehr Informationen zur BAM gibt es hier: [www.bam.de](http://www.bam.de)

Außerdem befindet sich am Standort der BAM in Berlin die größte Termitenzucht der Welt. Hintergrund: Termiten fressen



Im feucht-heißen Keller des BAM erläutere ich Dr. Rüdiger Plarre, wie ein Termitenstamm arbeitet und funktioniert

auf dem Weg zur Nahrungsquelle praktisch alles – auch Beton und Gummi. Daher lassen deutsche Unternehmen ihre für den Export in entsprechende Regionen gedachten Produkte (beispielsweise Kabelstränge) von der BAM testen – indem sie echten Termiten ausgesetzt werden. Ein sehr spannender Besuch, von dem ich viele interessante Eindrücke für meine Arbeit im Forschungsausschuss des Bundestages mitnehme!

### Interview bei ARTE in Straßburg



**Straßburg** – Mit dem Thema Homophobie in Europa hat sich der

Auszüge aus meinem Gespräch mit Moderatorin Andrea Fies: <http://bit.ly/1Raly6E>

Sender ARTE am Dienstagabend, 12. Mai, beschäftigt. Im Anschluss an zwei Dokumentationen zum

Thema war ich bei Moderatorin Andrea Fies zu Gast. Dabei kamen meine persönlichen Erfahrungen ebenso zur Sprache wie die Bewertung der politischen und gesellschaftlichen Diskussion zur Gleichstellung in Deutschland und Europa.

Ein Dossier zum ARTE-Themenabend gibt es hier: <http://info.arte.tv/de/homophobie>

twitter

Folgen Sie mir auf twitter!

Auf twitter finden Sie mich unter: [www.twitter.com/StefanKaufmann](http://www.twitter.com/StefanKaufmann)

## Brief aus Berlin



### Diskussion mit Studierenden des Master-Studiengangs „Infrastructure Planning“



**Stuttgart** – Vergangenen Montag, 18. Mai, hatte ich eine spannende Diskussion mit Studierenden des internationalen Master-Studiengangs „Infrastructure Planning“ an der Universität Stuttgart. Nach-

dem ich von der Kursdirektorin Elke Schneider über den Studiengang informiert wurde, habe ich den 50 Studierenden aus aller Welt meine Tätigkeit als Abgeordneter im Deutschen Bundestag vorgestellt.

Die Gruppe besucht den Bundestag in einigen Wochen. Die Studierenden fühlen sich wohl und haben mir über Beobachtungen und Erfahrungen aus ihrem Studien- und Lebensalltag in Stuttgart berichtet.

### CDU Stuttgart zeigt Flagge gegen Pegida

**Stuttgart** – Gemeinsam mit tausenden weiterer Stuttgarterinnen und Stuttgarter, darunter meine Bundestagskolleginnen Karin Maag und Ute Vogt, habe ich am Sonntag, 17. Mai, gegen die erste – und hoffentlich letzte – Pegida-Kundgebung in Stuttgart demonstriert. Mit dabei waren auch weitere Vertreter der CDU Stuttgart sowie zahlreicher weiterer Organisationen, darunter Gewerkschaften, Kirchen und Vereine. Gemeinsam wollten wir ein kraftvolles Zeichen dafür setzen, dass Fremdenfeindlichkeit in unserer Stadt keinen Platz hat. Auch wenn wir uns als CDU Stuttgart mit den Zielen einiger an der Demonstration gegen Pegida teilnehmender Organisati-



onen nicht identifizieren, eint uns doch der Gedanke, dass fremdenfeindliche Parolen nicht zum Klima unserer Stadt Stuttgart passen. Stuttgart hat eine lange Tradition als weltoffene Metropole. Menschen kamen und kommen aus vielen Regionen der Welt und aus ganz unterschiedlichen Gründen:

Vertriebene beispielsweise, Gastarbeiter, Fachkräfte und Flüchtlinge. Sie alle sind hier stets mit offenen Armen empfangen worden und haben eine neue Heimat gefunden. Sie bereichern unser Leben und unsere Gesellschaft. Gerade wir, die wir hier verwurzelt sind, wissen, dass niemand ohne Weiteres seine Heimat verlässt. Insbesondere, wenn Menschen hier Asyl suchen und gefunden haben, ist es unser Auftrag, sie offenherzig aufzunehmen und angemessen zu betreuen. Wir wollten als CDU Stuttgart durch unsere Teilnahme an der Demonstration ein Zeichen setzen und an diese jahrzehntelang gepflegte Tradition einer Kultur der Weltoffenheit erinnern.

Ganz persönlich und an herausragender Position standen dafür unsere ehemaligen CDU-Oberbürgermeister Manfred Rommel und Wolfgang Schuster. Sie haben es geschafft, dass in Stuttgart trotz eines im bundesweiten Vergleich überdurchschnittlich hohen Migrantenanteils Fremdenfeindlichkeit keinen Platz findet. Allerdings müssen wir die Anliegen besorgter Bürgerinnen und Bürger insoweit ernstnehmen, als sie den Umgang mit einem erstarkenden radikalen Islam in Deutschland betreffen. Dazu braucht es aber differenzierte Betrachtungen und einen Dialog mit den vielen integrierenden Vertretern muslimischer Verbände in Stuttgart und Deutschland.

### Podiumsdiskussion zur Situation jugendlicher Flüchtlinge



**Stuttgart** – Bei einer Podiumsdiskussion im Theaterhaus Stuttgart ging es im Anschluss an eine bemerkenswerte Musik-Tanz-Theateraufführung des Stücks „Kriege - Freude

- Eierkuchen“ von 17 jugendlichen Menschen mit Fluchterfahrung aus 10 Ländern um die Situation junger unbegleiteter Flüchtlinge in Deutschland – das heißt insbeson-

dere um Fragen des Aufenthaltsrechts und der Willkommenskultur. Danke an die Initiatorin Patrizia Birkenberg für dieses tolle und wichtige Projekt „Labyrinth III“!

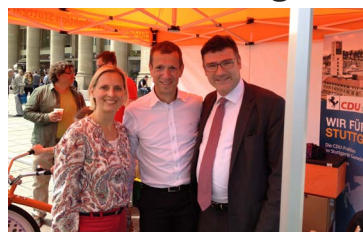
### 50 Jahre Begabtenförderung der KAS



**Bad Mergentheim** – Am Festabend anlässlich von 50 Jahren Begabtenförderung der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) in der Wandelhalle im Kurpark von Bad Mergentheim habe ich im Rahmen der Jahrestagung der Altstipendiaten des KAS sehr gerne teil-

genommen. Im Kurhaus und im Deutschordenschloss Mergentheim bot die Jahrestagung 2015 zuvor ein informatives, vielseitiges Programm mit Impulsen aus Politik, Geschichte, Unternehmertum und Kultur. Zum Höhepunkt am Festabend in der Wandelhalle im Kurpark kamen sehr viele Konspondiaten. Im Bild schreibt sich unser Altstipendiat, der bayrische Staatsminister für Justiz Prof. Dr. Winfried Bausback, ins Goldene Buch der Stadt ein. In der Mitte (mit Fliege): OB Udo Glatthaar.

### Fahrradaktionstag mit der Gemeinderatsfraktion



**Stuttgart** – Am vorvergangenen Wochenende fanden in Stuttgart die 10. Fahrradaktionstage auf dem Schlossplatz statt. Ein ganzes Wochenende stand im Zeichen des Fahrrads. Zu erleben waren neueste Entwicklungen bei Fahrrädern, Tipps zur Verkehrs-

sicherheit, Fahrradservices und Tourenplanung. Sportliche und unterhaltsame Attraktionen und ein Bühnenprogramm für „Groß und Klein“ haben das gelungene Fest abgerundet. Auch die CDU-Fraktion im Gemeinderat hat sich wieder mit einem Infostand beteiligt. Sehr gerne habe ich den Infostand gemeinsam mit der Landtagskandidatin für den Filderwahlkreis Stefanie Schorn besucht. Herzlichen Dank auch an unseren Fraktionsvorsitzenden Alexander Kotz fürs Mitmachen!